



Am Institut für Produktionswirtschaft ist eine Stelle als

**Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (Doktorand/in, m/w/d)  
zum Thema „Planung der Instandhaltungsprozesse an  
Rotorblättern von Onshore-Windenergieanlagen“  
(EntgGr. 13 TV-L, 100 %)**

baldmöglichst, spätestens aber zum Oktober 2020, zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf 1,75 Jahre befristet.

In dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Kooperationsprojekt mit einem Hersteller von Windenergieanlagen sollen Maßnahmen der Wartung und Instandhaltung an diesen Anlagen, insbesondere an den Rotorblättern, aus betriebswirtschaftlicher Sicht optimiert werden. Dies betrifft vor allem ablauforganisatorische Fragen der zeitlichen Gestaltung dieser hoch komplexen Prozesse mit Mitteln der mathematischen Optimierung, u.a. unter Beachtung der logistischen Aspekte aufgrund der räumlichen Verteilung der Windenergieanlagen. Das Projekt baut auf Vorarbeiten am Institut im Rahmen des DFG-Sonderforschungsbereichs 871 „Regeneration komplexer Investitionsgüter“ ([www.sfb871.uni-hannover.de/](http://www.sfb871.uni-hannover.de/)) auf und bietet auch wissenschaftliche Anknüpfungspunkte zu dem Sonderforschungsbereich.

**Aufgaben**

Ihre Aufgaben bestehen darin, selbständig innerhalb eines Teams und in Kooperation mit dem Hersteller der Windenergieanlagen die betriebswirtschaftliche Modellierung der Planung der Instandhaltungsprozesse an den Rotorblättern voranzutreiben, insbesondere auf Basis von algebraischen Entscheidungsmodellen. Zur Lösung der Optimierungsmodelle sind leistungsfähige Algorithmen zu entwickeln, zu testen und zu dokumentieren. Das Projekt bietet die Gelegenheit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit mit dem Ziel der Promotion.

**Einstellungsvoraussetzungen**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, angewandter Mathematik, Ingenieurwissenschaft, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaft oder einem ähnlichen Studiengang
- sehr gute Kenntnisse aktueller Methoden des Operations Research für kombinatorische Probleme, Kenntnisse einer Modellierungssprache wie GAMS, Programmiererfahrung in Python, o.ä.
- Interesse an technischen Zusammenhängen, Freude am Programmieren
- Teamfähigkeit und Selbständigkeit
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse



Leibniz  
Universität  
Hannover

Der Arbeitsplatz ist für eine Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet, sofern dieser dadurch insgesamt in vollem Umfang abgedeckt werden kann.

Die Leibniz Universität Hannover will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Prof. Dr. Stefan Helber  
(E-Mail: [stefan.helber@prod.uni-hannover.de](mailto:stefan.helber@prod.uni-hannover.de)) gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen in deutscher Sprache bis zum 20.07.2020 in elektronischer Form (als eine einzige PDF-Datei) an

E-Mail: [stefan.helber@prod.uni-hannover.de](mailto:stefan.helber@prod.uni-hannover.de)

oder alternativ postalisch an:

**Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover**

Institut für Produktionswirtschaft

Herrn Prof. Dr. Stefan Helber

Königsworther Platz 1

30167 Hannover

<http://www.uni-hannover.de/jobs>

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter <https://www.uni-hannover.de/de/datenschutzhinweis-bewerbungen/>.